

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: GM 16/02

(51) Int.Cl.⁷ : **A47C 17/04**

(22) Anmeldetag: 14. 1.2002

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.11.2002

(45) Ausgabetag: 27.12.2002

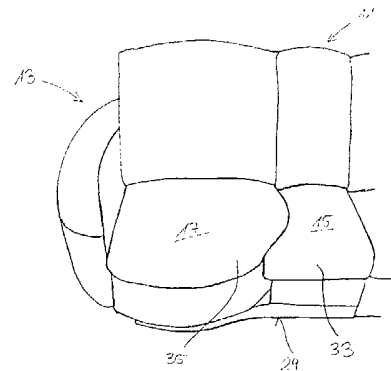
(30) Priorität:
15. 1.2001 DE 20100661 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
HIMOLLA POLSTERMÖBEL GMBH
D-84416 TAUFKIRCHEN/VILS (DE).

(54) **SITZ-/LIEGEMÖBEL**

(57) Um verschiedene Nutzkonfigurationen eines Sitz-/Liegemöbels herzustellen, ist vorgesehen, dass dieses Sitz-/Liegemöbel, mit zumindest einem Basisteil (11) und wenigstens einem relativ zum Basisteil (11) bewegbaren Verstellteil (13), das

- ausgehend von einer ersten Nutzkonfiguration mit von Einzelflächen (15, 17) der beiden Teile (11, 13) gebildeter, zusammenhängender Sitz-/Liegefläche ausziehbar und dabei unter Bildung eines Zwischenraumes zwischen den Einzelflächen (15, 17) vom Basisteil (11) weg bewegbar ist,
- in der Ausziehstellung relativ zum Basisteil (11) verdrehbar ist, und
- ausgehend von wenigstens einer verdrehten Stellung zurück in Richtung des Basisteils (11) in eine weitere Nutzkonfiguration mit wiederum zusammenhängender Sitz-/Liegefläche bewegbar ist.



AT 005 809 U1

DVR 0078018

Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Gebrauchsmusterschrift enthaltenen Ansprüche wurden vom Anmelder erst nach Zustellung des Recherchenberichtes überreicht (§ 19 Abs.4 GYG) und lagen daher dem Recherchenbericht nicht zugrunde. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Die Erfindung betrifft ein Sitz-/Liegemöbel mit zumindest einem Basisteil und wenigstens einem relativ zum Basisteil bewegbaren Verstellteil.

Derartige Möbel sind grundsätzlich bekannt.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein auf möglichst einfache Weise möglichst vielseitig einsetzbares Möbel der eingangs genannten Art zu schaffen.

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt durch die Merkmale des Anspruchs 1 und insbesondere dadurch, daß das Verstellteil ausgehend von einer ersten Nutzkonfiguration mit von Einzelflächen der beiden Teile gebildeter, zusammenhängender Sitz-/Liegefläche ausziehbar und dabei unter Bildung eines Zwischenraumes zwischen den Einzelflächen vom Basisteil weg bewegbar ist, in der Ausziehstellung relativ zum Basisteil verdrehbar ist, und ausgehend von wenigstens einer verdrehten Stellung zurück in Richtung des Basisteils in eine weitere Nutzkonfiguration mit wiederum zusammenhängender Sitz-/Liegefläche bewegbar ist.

Um verschiedene Nutzkonfigurationen herzustellen, wird erfindungsgemäß das Verstellteil ausgezogen, gedreht und wieder zurückbewegt. Während des Verstellvorgangs ist keine zusammenhängende Sitz-/Liegefläche vorhanden.

Bei dem erfindungsgemäßen Möbel handelt es sich vorzugsweise um eine Sitzgarnitur, wobei das Verstellteil als Seitenteil in Form eines Einzelsitzes mit einer Armlehne und einer Rückenlehne ausgebildet ist. Die Rückenlehne schließt in einer Nutzkonfiguration an die Rückenlehne des Basisteils an, und in einer weiteren Nutzkonfiguration mit um 90° verdrehtem Basisteil kann der sich an der Rückenlehne des verdrehten Einzelsitzes anlehrende Benutzer seine Beine auf die vom Basisteil und vom Verstellteil gemeinsam gebildete Sitz-/Liegefläche legen.

Vorzugsweise sind genau zwei verschiedene Nutzkonfigurationen mit jeweils zusammenhängender Sitz-/Liegefläche herstellbar.

Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung sind auch in den Unteransprüchen, der Beschreibung sowie der Zeichnung angegeben.

Die Erfindung wird im folgenden beispielhaft unter Bezugnahme auf die Zeichnung beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1, 2 und 3 an einer Ausführungsform der Erfindung das Verstellen des Verstellteils,

Fig. 4 eine Draufsicht auf die Sitz-/Liegefläche eines erfindungsgemäßen Möbels, und

Fig. 5 ein erfindungsgemäßes Möbel ohne Verstellteil.

Fig. 1 zeigt die erfindungsgemäße Sitzgarnitur in einer ersten Nutzkonfiguration, in der die Sitzfläche 15 eines Basisteils 11 und die Sitzfläche 17

eines als seitlicher Einzelsitz ausgebildeten Verstellteils 13 eine zusammenhängende oder durchgehende Sitz-/Liegefläche bilden. Die Sitzpolster 33, 35 der beiden Teile 11, 13 greifen ineinander und sind derart geformt, daß eine Drehung des Sitzes 13 relativ zum Basisteil 11 nicht möglich ist. Hierauf wird nachstehend näher eingegangen. Das Basisteil 11 ist fest mit einem Sockel 29 verbunden, der sich bis unterhalb des Sitzes 13 erstreckt.

Um eine alternative Nutzkonfiguration herzustellen, wird das Verstellteil 13 vom Basisteil 11 weg bewegt (Fig. 2). Das Verstellteil 13 ist hierzu mit einem Wagen versehen, auf den an anderer Stelle näher eingegangen wird. Im ausgezogenen Zustand gemäß Fig. 2 ist zwischen den Einzelflächen 15, 17 der beiden Teile 11, 13 ein Zwischenraum und somit keine zusammenhängende Sitz-/Liegefläche vorhanden.

In der Ausziehstellung gemäß Fig. 2 kann der Sitz 13 relativ zum Basisteil 11 verdreht werden, da die Sitzpolster 33, 35 nicht mehr in einer die Drehung hemmenden Weise ineinandergreifen. Auch im verdrehten, aber immer noch ausgezogenen Zustand (nicht dargestellt) des Verstellteils 13 ist nach wie vor ein Zwischenraum zwischen den beiden Einzelflächen 15, 17 vorhanden.

Um diese Lücke zu schließen, wird der Sitz 13 im verdrehten Zustand zurück in Richtung des Basisteils 11 geschoben, bis die Sitzpolster 33, 35 wieder ineinandergreifen und eine zusammenhängende Sitz-/Liegefläche 15, 17 vorhanden ist (Fig. 3).

In dieser zweiten Nutzkonfiguration kann der Benutzer eine bequeme Sitz-/Liegestellung einnehmen, indem er sich an der Rückenlehne des Einzelsitzes 13 anlehnt und seine Beine auf der durchgehenden Sitz-/Liegefläche 15, 17 ausstreckt.

Die Draufsicht von Fig. 4, in welcher das Verstellteil 13 ohne Armlehne dargestellt ist, zeigt, daß das Sitzpolster 33 des Basisteils 11 näherungsweise teilkreisförmig ausgeschnitten ist. Das Sitzpolster 35 des Verstellteils 13 ist asymmetrisch oder unregelmäßig ausgebildet und mit zwei Teilrundungen 37, 39 versehen, die versetzt zueinander angeordnet sind und zwischen denen ein Übergangsbereich 45 vorhanden ist, mit dem ein Eingriffsabschnitt 41 des Sitzpolsters 33 des Basisteils 11 in drehhemmender Weise zusammenwirkt.

Aufgrund dieser Formgebung kann der Sitz 13 nicht gedreht werden, da das Sitzpolster 33 des Basisteils 11 der nach vorne vorstehenden Teilrundung 37 des Sitzes 13 im Wege ist.

Insbesondere aus Fig. 4 geht außerdem hervor, daß die Drehachse 21 des Verstellteils 13 außerhalb eines zentralen Bereiches der Sitzfläche 17 verläuft.

Aufgrund der nicht dargestellten Armlehne des Sitzes 13 zeigt Fig. 4 einen Teil des sich unterhalb des Sitzpolsters 35 erstreckenden Sockels 29.

Fig. 5 zeigt ein erfindungsgemäßes Möbel bei abgenommenem Verstellteil zur Erläuterung einer Möglichkeit zum Bewegen des Verstellteils relativ zum Basisteil 11.

Der mit dem Basisteil 11 verbundene Sockel 29 umfaßt eine Führungsplatte 31, in der ein als Führungskulisse dienendes Langloch 27 ausgebildet ist. In dieser Kulisse 27 ist eine Kupplung 23 zwangsgeführt. Die Kupplung 23 umfaßt einen mit dem nicht dargestellten Verstellteil verbundenen Drehzapfen und eine Aufnahmhülse 25, in die das Verstellteil mit dem Drehzapfen gesteckt wird.

Die von unten durch das Langloch 27 hindurch ragende Aufnahmhülse 25 ist an einem Wagen 19 angebracht, der im wesentlichen eine kreisförmige Platte mit mehreren Rollen 43 umfaßt. Der Wagen 19 ist unter der Führungsplatte 31 des Sockels 29 in dem durch die Kulisse 27 vorgegebenen Rahmen relativ zum Basisteil 11 verfahrbar.

Auf diese Weise kann das im montierten Zustand über die Kupplung 23 mit dem Wagen 19 verbundene Verstellteil relativ zum Basisteil 11 verfahren und im ausgezogenen Zustand auf dem Wagen 19 verdreht werden.

Grundsätzlich können erfindungsgemäß die Sitz-/Liegepolster des Basisteils und des Verstellteils mit beliebig geformten Seiten versehen sein, die sich in den Nutzkonfigurationen zur Bildung einer zusammenhängenden Sitz-/Liegefläche zusammenfügen.

So können die aneinanderliegenden Seiten der Polster z.B. auch gerade ausgeführt sein, wobei das Polster des Verstellteils zumindest im wesentlichen rechteckig oder quadratisch sein kann.

Die gerundete Ausgestaltung gemäß Fig. 1 - 5 ermöglicht in der Stellung gemäß Fig. 1 und Fig. 4 bei ansprechendem Design eine im Vergleich zum Basisteil 11 große Sitztiefe am Verstellteil 13 durch die nach vorne vorstehende Teilrundung 37 (vgl. insbesondere Fig. 4).

Bezugszeichenliste

11	Basisteil
13	Verstellteil
15	Einzelfläche des Basisteils
17	Einzelfläche des Verstellteils
19	Wagen
21	Drehachse
23	Kupplung
25	Aufnahmhülse
27	Kulisse, Langloch
29	Sockel
31	Führungsplatte
33	Sitz-/Liegepolster des Basisteils
35	Sitz-/Liegepolster des Verstellteils
37	Teilabschnitt, Teilrundung
39	Teilabschnitt, Teilrundung
41	Eingriffsabschnitt
43	Rolle
45	Übergangsbereich

Ansprüche

1. Sitz-/Liegemöbel mit zumindest einem Basisteil (11) und wenigstens einem relativ zum Basisteil (11) bewegbaren Verstellteil (13), **dadurch gekennzeichnet**, dass das Verstellteil (13)
 - ausgehend von einer ersten Nutzkonfiguration mit von Einzelflächen (15, 17) der beiden Teile (11, 13) gebildeter, zusammenhängender Sitz-/Liegefläche ausziehbar und dabei unter Bildung eines Zwischenraumes zwischen den Einzelflächen (15, 17) vom Basisteil (11) weg bewegbar ist,
 - in der Ausziehstellung relativ zum Basisteil (11) verdrehbar ist, und
 - ausgehend von wenigstens einer verdrehten Stellung zurück in Richtung des Basisteils (11) in eine weitere Nutzkonfiguration mit wiederum zusammenhängender Sitz-/Liegefläche bewegbar ist.

2. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 1,
dadurch **gekennzeichnet**,
daß genau zwei verschiedene Nutzkonfigurationen mit jeweils zusammenhängender Sitz-/Liegefläche (15, 17) herstellbar sind.

3. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch **gekennzeichnet**,
daß das Verstellteil (13) mittels eines relativ zum Basisteil (11) verfahrbaren Wagens (19) ausziehbar ist.

4. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 3,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Verstellteil (13) auf dem Wagen (19) drehbar abgestützt ist.
5. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 3 oder 4,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Verstellteil (13) mit dem Wagen (19) über eine die Drehachse (21) des Verstellteils (13) festlegende Kupplung (23) verbunden ist.
6. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 5,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß die Kupplung (23) eine mit dem Wagen (19) verbundene Aufnahmehülse (25) sowie einen am Verstellteil (13) angebrachten und in die Aufnahmehülse (25) gesteckten Drehzapfen umfaßt.
7. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 5 oder 6,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß die Kupplung (23) längs einer Kulisse (27) eines Sockels (29), bevorzugt einer am Basisteil (11) angebrachten und zwischen dem Wagen (19) und dem Verstellteil (13) angeordneten Führungsplatte (31) geführt ist.
8. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 7,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß die Kulisse von einem im Sockel (29) bzw. in der Führungsplatte (31) ausgebildeten und insbesondere geraden Langloch (27) gebildet ist.

9. Sitz-/Liegemöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest in einer und bevorzugt in jeder Nutzkonfiguration mit zusammenhängender Sitz-/Liegefläche das Verstellteil (13) an einer Drehung relativ zum Basisteil (11) gehindert ist.
10. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß das Verstellteil (13) durch das Basisteil (11) an einer Drehung gehindert ist.
11. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Verstellteil (13) durch Ineinandergreifen von Sitz-/Liegepolstern (33, 35) des Basisteils (11) und des Verstellteils (13) an einer Drehung gehindert ist.
12. Sitz-/Liegemöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein Sitz-/Liegepolster (33) des Basisteils (11) konkav und insbesondere zumindest näherungsweise teilkreisförmig ausgeschnitten ist und ein Sitz-/Liegepolster (35) des Verstellteils (13) asymmetrisch oder unregelmäßig ausgebildet ist und wenigstens zwei in Drehrichtung aufeinanderfolgende und insbesondere gegeneinander versetzte Teilabschnitte (37, 39), bevorzugt Teilrundungen, aufweist, zwischen denen ein Übergangsbereich (45) ausgebildet ist, in den das Sitz-/Liegepolster (33) des Basisteils (11) in zumindest einer Nutzkonfiguration eingreift.

13. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 12,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß die Teilrundungen (37, 39) zumindest näherungsweise teilkreisförmig sind und auf verschiedenen Kreisen liegen.
14. Sitz-/Liegemöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß die zur Bildung der Sitz-/Liegefläche aneinanderliegenden Seiten von Sitz-/Liegepolstern des Basisteils und des Verstellteils jeweils zumindest im wesentlichen gerade ausgebildet sind.
15. Sitz-/Liegemöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß die Drehachse (21) des Verstellteils (13) bezogen auf dessen Einzelfläche (17) außerhalb eines zentralen Bereiches verläuft.
16. Sitz-/Liegemöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Verstellteil (13) in zumindest einer und bevorzugt jeder Nutzkonfiguration insbesondere automatisch verriegelt ist.
17. Sitz-/Liegemöbel nach Anspruch 16,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Verstellteil (13) mittels eines insbesondere einen Bowdenzug umfassenden Entriegelungsmechanismus entriegelbar ist.

18. Sitz-/Liegemöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Verstellteil (13) ein Seitenteil ist.

19. Sitz-/Liegemöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Verstellteil (13) mit einer Armlehne und/oder mit einer
Rückenlehne versehen ist.

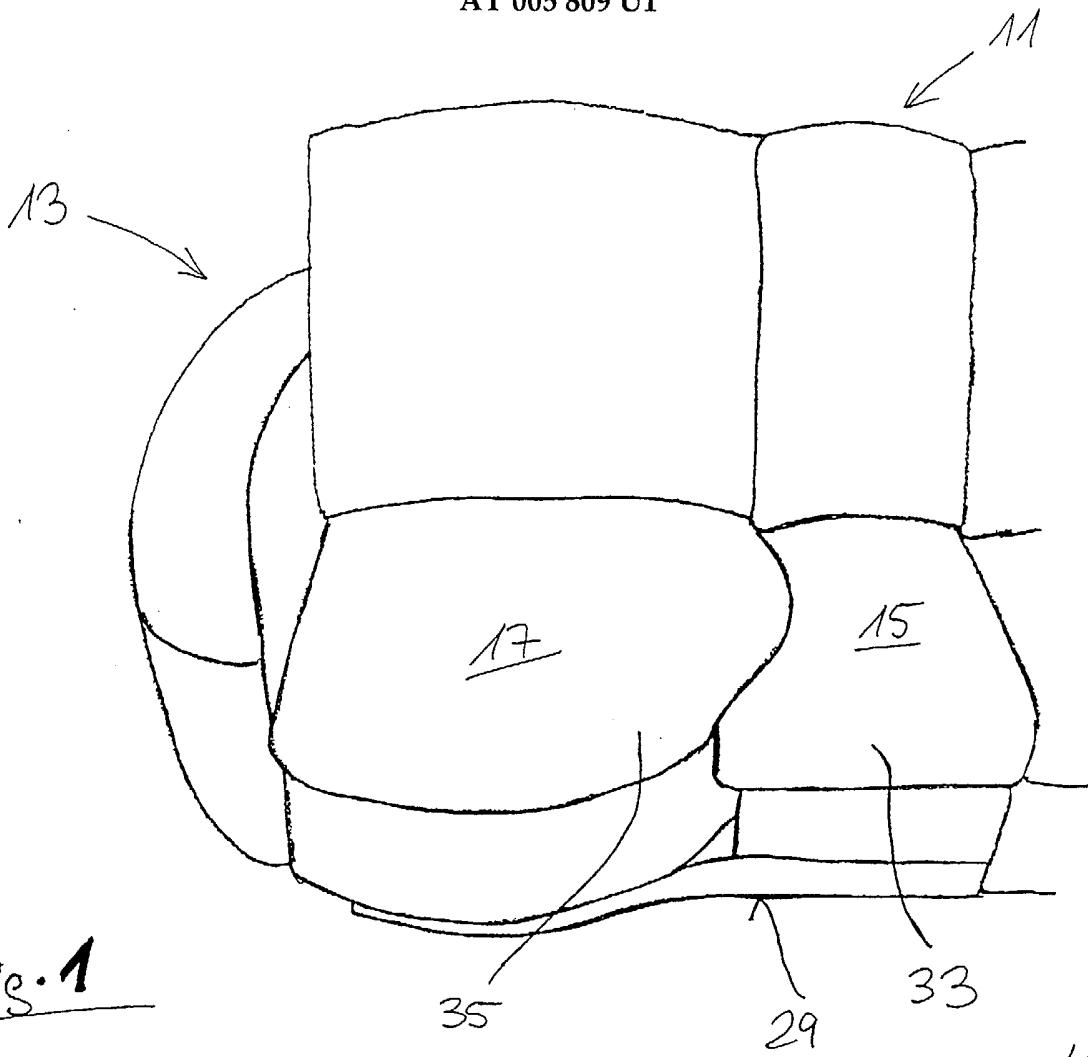


Fig. 1

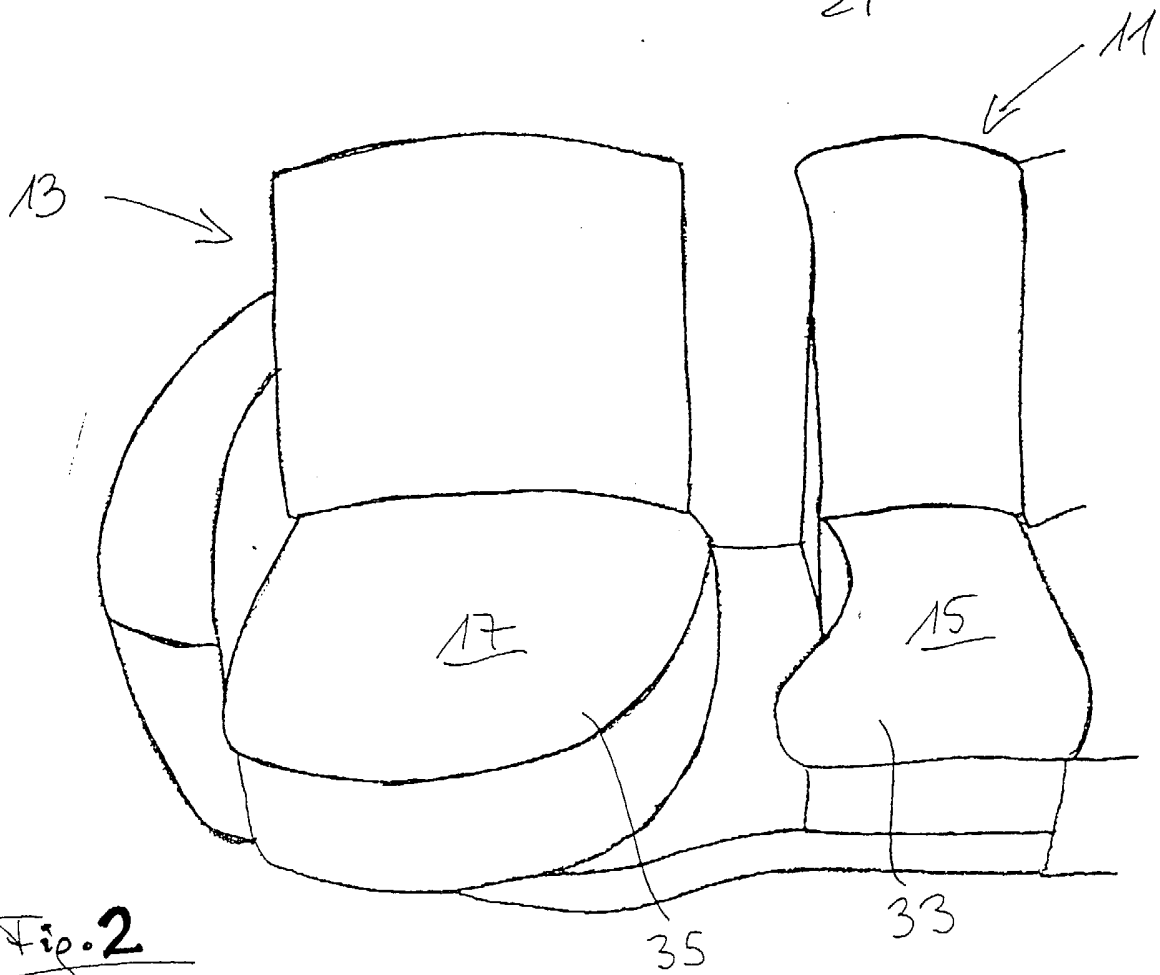


Fig. 2

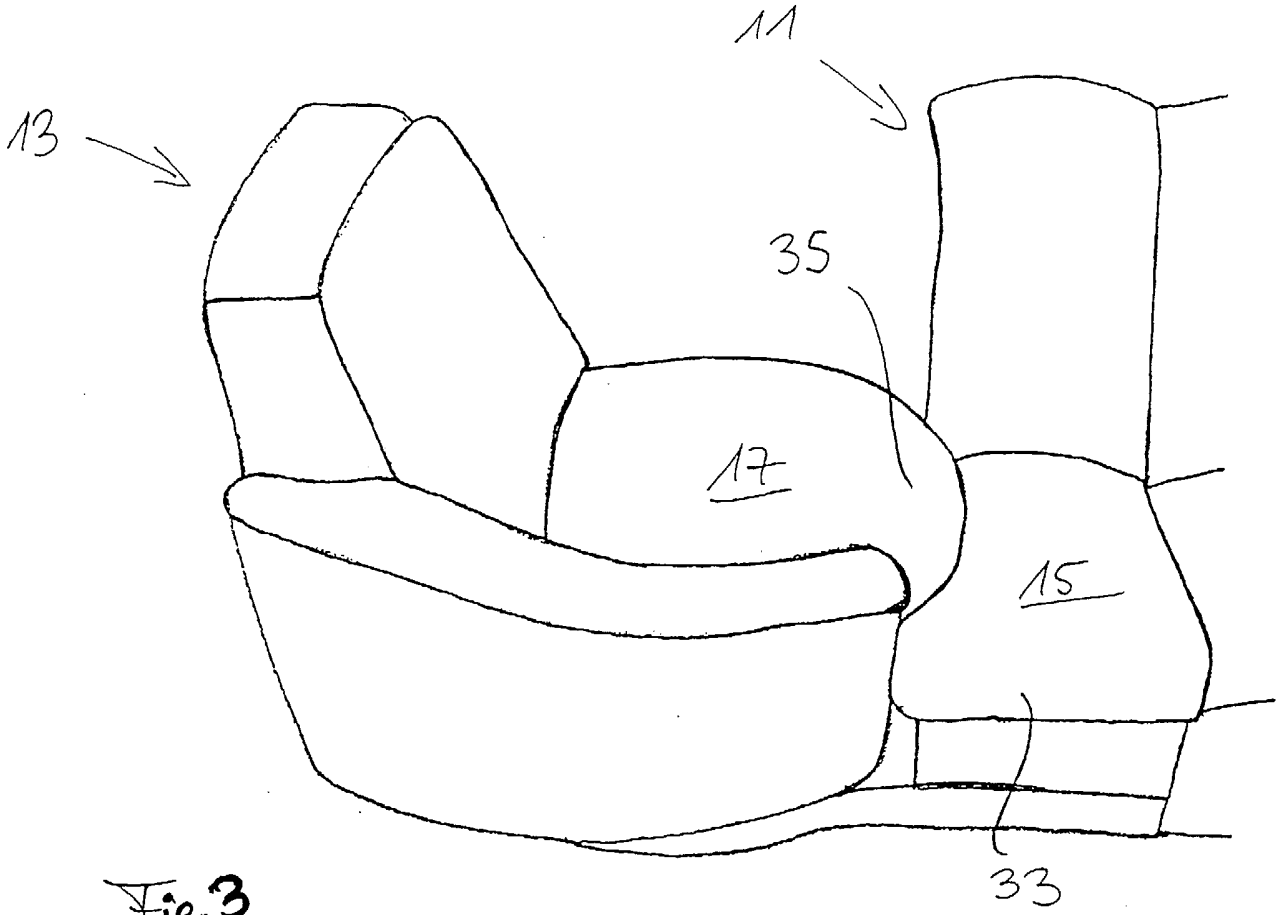


Fig. 3

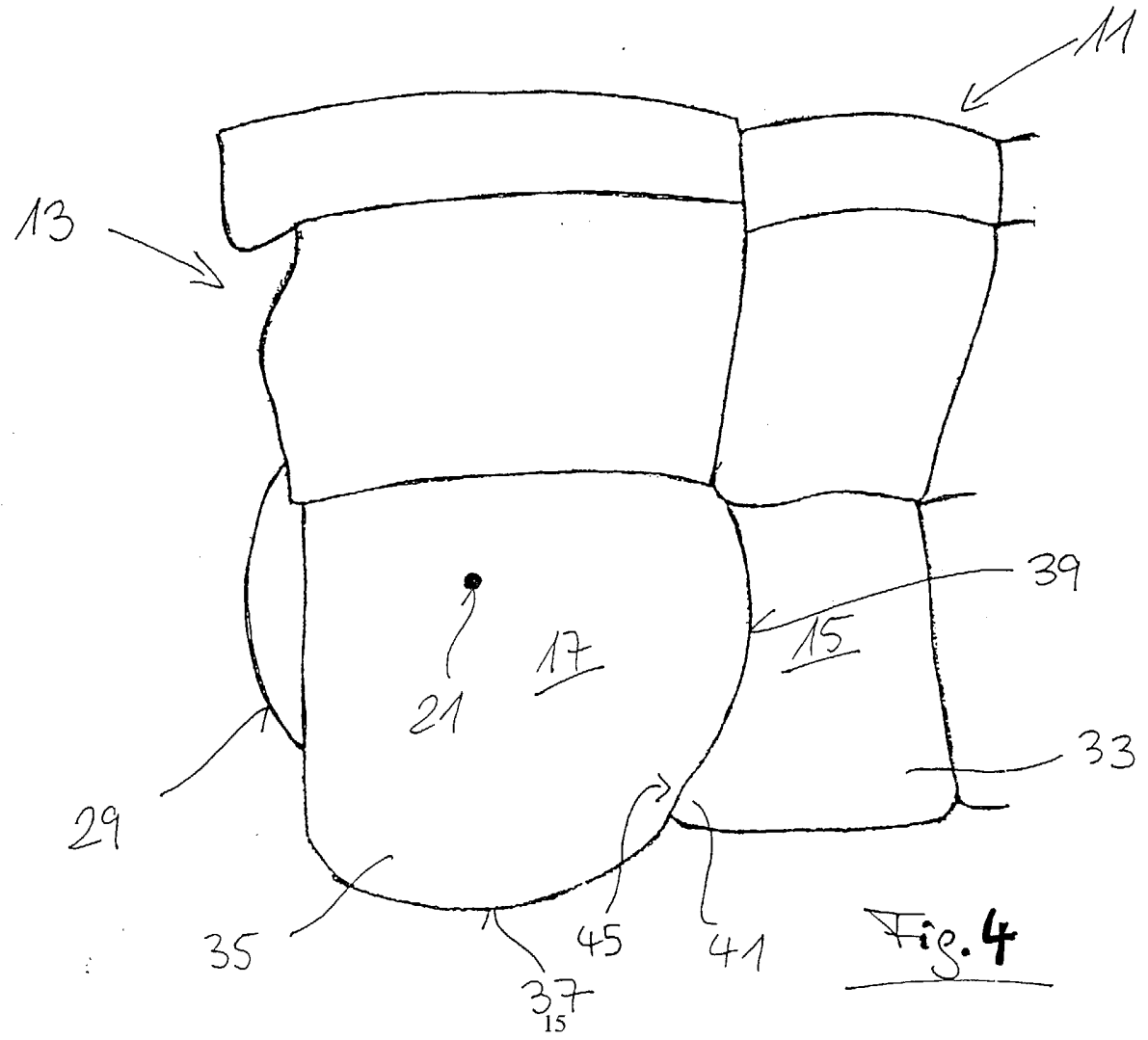


Fig. 4

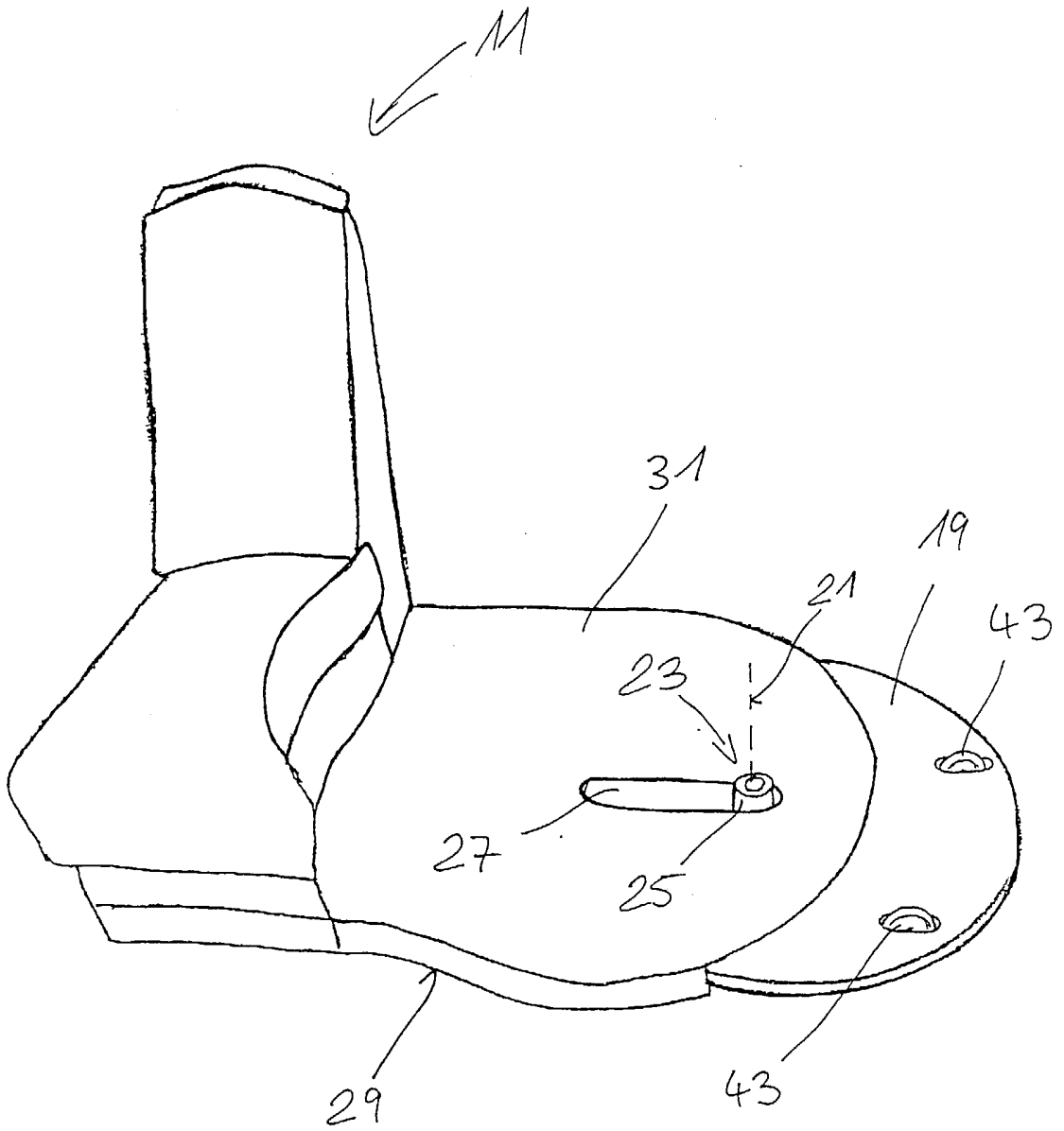


Fig. 5



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
 TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535;
 Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW
 IBAN: AT36 6000 0000 0516 0000 UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 06 GM 16/2002

Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷ : A47C 17/04

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47C

Konsultierte Online-Datenbank: DEPATISNET, EPODOC, WPI

Der Recherchenbericht wurde auf der Grundlage der am 2002-01-14 eingereichten Ansprüche erstellt.

Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
X	AT 001 947 U1 (Willi Schillig) 1998-02-25 * Ansprüche; Fig. 1,2,3 *	1, 2, 9-19
X	DE 43 03 636 C1 (Hermann Hummel Polstermöbel GmbH) 1994-02-17 * Ansprüche; Fig. 1,2,8 *	1, 2, 9-19
A	DE 37 27 471 A1 (Schwab Georg) 1988-03-10 * Das ganze Dokument *	1, 2, 9-19

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Standes der Technik, stellen keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

"A" Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

"Y" Veröffentlichung **von Bedeutung**; die Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

"X" Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

"P" Zwischenveröffentlichtes Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist.

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
 EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
 RU = Russische Föderation; SU = Ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
 WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere Codes siehe WIPOST.3.

Datum der Beendigung der Recherche: 2002-07-15

Prüfer: Dr. Seirafi